Gebrauchsanleitung für Mero®

Inhaltsstoff: 81 % Rapsölmethylester
Formulierung: EC (Emulsionskonzentrat)

Zusatzstoff auf Rapsöl-Basis

In Kombipacks erhältlich

LZ: 024716-00

Gebinde
5 l Kanister
10 l Kanister

Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes

Anwendung

Mero ist ein flüssiger Aktivator auf Rapsöl-Basis (Netzmittel), der die Wirkung von blattaktiven Pflanzenschutzmitteln unterstützt und optimiert. Durch den Zusatz von Mero zur Spritzbrühe werden die zu bekämpfenden Ungräser und Unkräuter gleichmäßig benetzt und die Wirkstoffaufnahme der Herbizide wird insbesondere unter trockenen Anwendungsbedingungen gefördert.

Anwendungshinweise
Der Zusatz von Mero zu bestimmten Produkten hat sich bewährt. Mero unterstützt und optimiert die Wirkung der Pflanzenschutzmittel (siehe auch Mischbarkeit).

- in Verbindung mit Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern als Mischungspartner mit einem Aufwand von 0,75 - 2 l/ha im Acker-, Gemüse-, Wein- bzw. Zierpflanzen-, Obst- und Hopfenbau

Mero sollte nicht angewendet werden in durch Frost, Staunässe oder Trockenheit geschädigten, mangelhaft ernährten oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten oder gestressten Beständen.
Kein Zusatz von Mero, wenn Herbizide in AHL (Flüssigdünger) angewendet werden.

Bitte unbedingt die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner beachten!

Anwendungstechnik

Herstellung der Spritzbrühe
Den Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen und anschließend das benötigte Herbizid bei laufendem Rührwerk einfüllen. Danach Mero hinzusetzen und die restliche Wassermenge einlaufen lassen. Beim Einfüllen über die Injektorschleuse reichlich Wasser zugeben, um Mero vollständig aufzulösen. Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.
Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.

Reinigung
Nach Beendigung der Spritzarbeit ist die Pflanzenschutzspritze nach Vorgabe der Herbizid-Gebrauchsanleitung zu reinigen.

Mischbarkeit
Mero ist mischbar mit Attribut®, Husar® OD, Husar® Plus, Betanal® Tandem®, Conviso® One, sonstigen Rüben- und Maisherbiziden, die als Suspensionskonzentrat (SC) formuliert sind und Glyphosat-Herbiziden. Von weiteren Zusätzen wie Flüssigdüngern und anderen Netzmitteln raten wir ab.

Hinweise für den sicheren Umgang

Anwenderschutz

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
(SF245-02) Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt

Erste-Hilfe-Maßnahmen
Nach Einatmen: Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Betroffenen warm und ruhig lagern.
Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.
Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

Hinweise für den Arzt
Symptomatische Behandlung. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH210: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P501: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.
Leere Behälter dürfen nicht wiederverwendet werden!

® ist eine registrierte Marke von Bayer
Hersteller: Novance/Oleon, F-60200 Compiègne

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
   Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet.
   Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
   Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann.Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
   - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
   - Stand der Daten
   - Vorbehalt gemäß Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Internetausgabe, Stand: 05.11.2026